

Überregionale Veranstaltungen, Donnerstag, 21. Februar 2019

„Wie reagieren Verwaltungen auf Turbulenz?“

Vortragsveranstaltung am 21. Februar 2019, 18:00 Uhr, im Schader-Forum, Goethestr. 2, 64285 Darmstadt

Wie reagieren Verwaltungen auf Turbulenz und die damit verbundenen Herausforderungen? Verwaltungshandeln soll berechenbar sein und ist durch Routine geprägt. Doch was geschieht bei Turbulenzen? Das können Finanzkrisen sein, der plötzliche Zustrom von Flüchtlingen oder eine Naturkatastrophe, aber auch unerwartete Regierungswechsel oder politische Instabilität. Was tun in Situationen, in denen widersprüchliche Anforderungen an die Verwaltung gestellt werden und die Bedingungen der Aufgabenerfüllung instabil werden? Welche Strategien werden entwickelt, um mit diesen Aufgaben zurecht zu kommen? Wie verändern sich Verwaltungen in einem turbulenten Kontext? Diesen bislang wenig erforschten Fragen widmet sich der Vortrag von Prof. Klaus H. Goetz, Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft. Klaus H. Goetz ist ein international anerkannter Politik- und Verwaltungswissenschaftler. Er forschte u.a. zur Verwaltungstransformation in Mitteleuropa, Zeitstrukturen in Politik und Verwaltung sowie zur Lösung komplexer Probleme in der Verwaltung.

Der Eintritt zur Abendveranstaltung ist kostenfrei; bitte Anmeldung an kontakt@schader-stiftung.de oder online über www.schader-stiftung.de/verwaltungsturbulenz. Die Abendveranstaltung findet im Rahmen der Fachtagung „Verflochtene Bürokratien. Verwaltung in nationalen und internationalen Mehrebenenstrukturen“ statt. Informationen dazu finden Sie unter www.schader-stiftung.de/buerokratieverflechtung.

Veranstalter sind die Schader-Stiftung und das Institut für Politikwissenschaft der TU Darmstadt in Zusammenarbeit mit der DFG Research Unit International Public Administration.

[Flyer Verwaltungsturbulenz Abendvortrag](#)